

Gewässerkundlicher Monatsbericht

Land Bremen

Juni 2026



Wasserwirtschaftliche Themen:

Witterung, oberirdische Gewässer und Grundwasser in Bremen und Bremerhaven

Impressum

Gewässerkundlicher Monatsbericht

Redaktion	Referat 32 – Quantitative Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz, Meeresumweltschutz Lucie Legay
Titelbild	Die Wümme, 02.06.2026, Simon Hillmann
Herausgeberin	Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen
Telefon	+49 421 361 2407
E-Mail	office@umwelt.bremen.de
Internetseite	https://umwelt.bremen.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Witterungsverlauf	5
2.1. Lufttemperatur.....	5
2.2. Sonnenscheindauer.....	6
2.3. Niederschlag.....	6
3. Fließgewässer	9
4. Grundwasser	10
5. Ergänzende Informationen	15
5.1. Station- und Messstellenkarte.....	15
5.2. Klassifikation des Grundwasserstands.....	15
5.3. Wertetabelle.....	17

1. Einleitung

Hydrologisches Jahr

Das hydrologische Jahr (auch Abflussjahr genannt) orientiert sich nicht am Kalenderjahr, sondern beginnt am 1. November. Zu diesem Zeitpunkt sind die Speicherzustände von Boden und Grundwasser in der Regel am geringsten, sodass der anschließende Niederschlags- und Abflusszyklus vollständig erfasst werden kann.

Mit Ablauf des Oktobers endet das hydrologische Jahr, das auf den Zeitraum vom 1. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des aktuellen Jahres festgelegt ist.

Klimatologische Referenzperiode 1991 bis 2020

Zur Einordnung und Bewertung der aktuellen Klimadaten werden sogenannte Klimareferenzperioden herangezogen, die in der Regel 30 Jahre umfassen. Aktuell wird überwiegend die Referenzperiode 1991-2020 verwendet, die daher auch diesem Bericht zugrunde liegt.

Datenquellen

Grundlage dieses Berichts sind die Witterungsdaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie Daten ausgewählter Grundwassermessstellen und Pegeldaten des Gewässerkundlichen Landesdienstes für Bremen.

2. Witterungsverlauf

In Kürze

Der Juni 2026 war extrem wechselhaft: nach ungewöhnlich viel Regen und kühlen Temperaturen zu Monatsbeginn folgte eine zweite Hälfte mit überdurchschnittlicher Hitze, Rekordtemperaturen und kaum Niederschlag.

2.1. Lufttemperatur

Im Juni 2026 lag die Monatsmitteltemperatur im Stadtgebiet Bremen bei 19°C (Referenzwert 1991-2020: 16,2°C), siehe Abbildung 1.

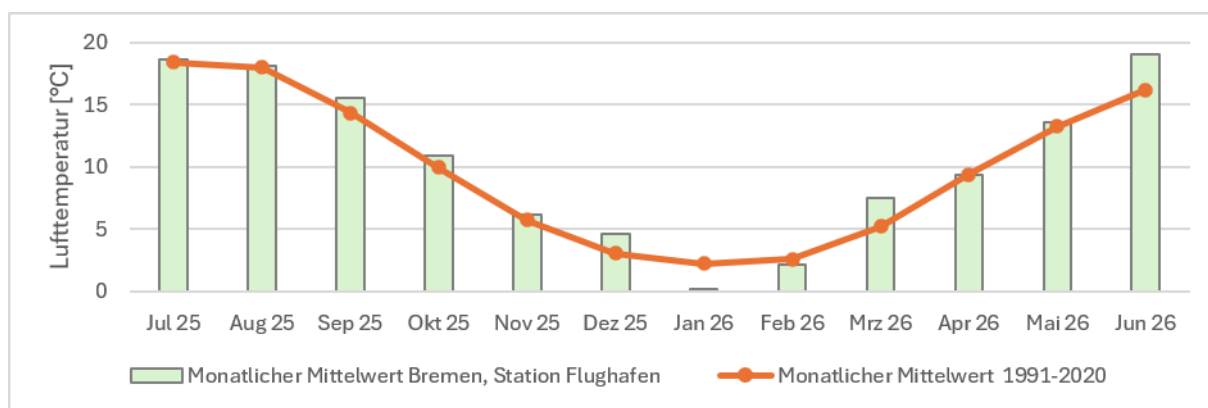


Abbildung 1 - Monatliche Mittelwerte Lufttemperatur, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven lag die Monatsmitteltemperatur im Juni bei 18,5°C. (Referenzwert: 16,1°C)

Anzahl Sommertage und heiße Tage

	Bremen Stadtgebiet	Bremerhaven
Anzahl Sommertage [Lufttemperatur in 2m Höhe zeitweise über 25°C]	14	9
Anzahl heiße Tage [Lufttemperatur in 2m Höhe zeitweise über 30°C]	6	5

Verlauf der Lufttemperatur

Abbildung 2 zeigt den Verlauf den Lufttemperaturen der Messstation Bremen-Flughafen. Die höchste gemessene Lufttemperatur wurde am 27.06. mit 37,3 °C verzeichnet - eine Rekordtemperatur aus den letzten zehn Jahren.

Das Temperaturminimum trat am 17.06. mit einem Wert von 7,6 °C auf.

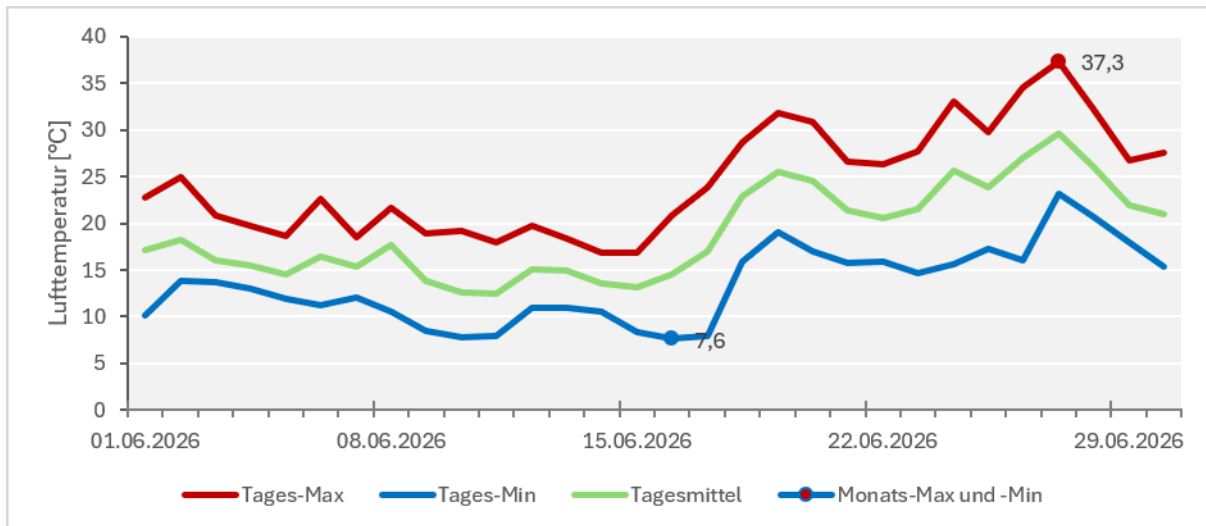


Abbildung 2- Lufttemperatur, Station Bremen-Flughafen

2.2. Sonnenscheindauer

Im Juni 2026 lag die Sonnenscheindauer im Stadtgebiet Bremen bei 249 Stunden, etwa 22 % mehr als der Referenzwert (Abbildung 3).

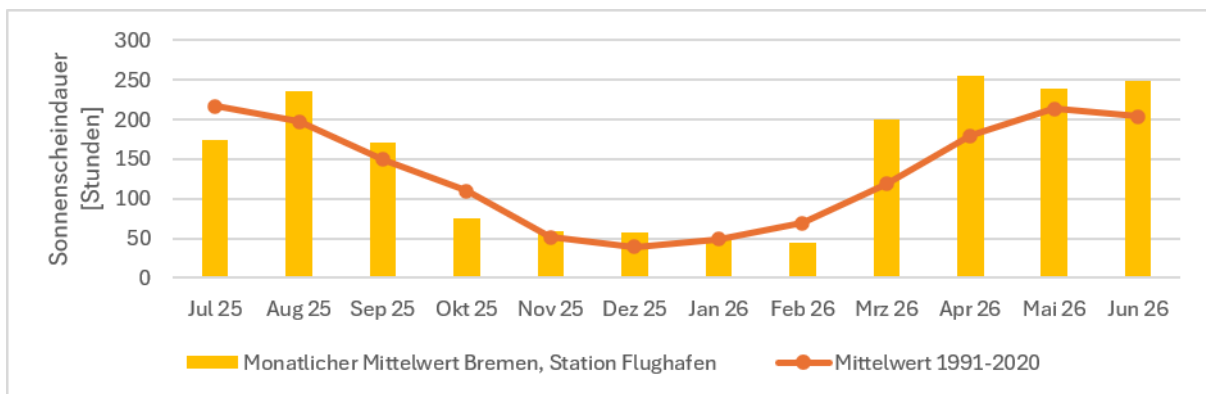


Abbildung 3 - Monatliche Mittelwerte Sonnenscheindauer, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven betrug die Sonnenscheindauer 230 Stunden.

2.3. Niederschlag

Im Juni 2026 wurden im Stadtgebiet Bremen insgesamt 80 mm Niederschlag gemessen, was etwa 27 % mehr Regen im Vergleich zum Referenzwert entspricht (siehe Abbildung 4).

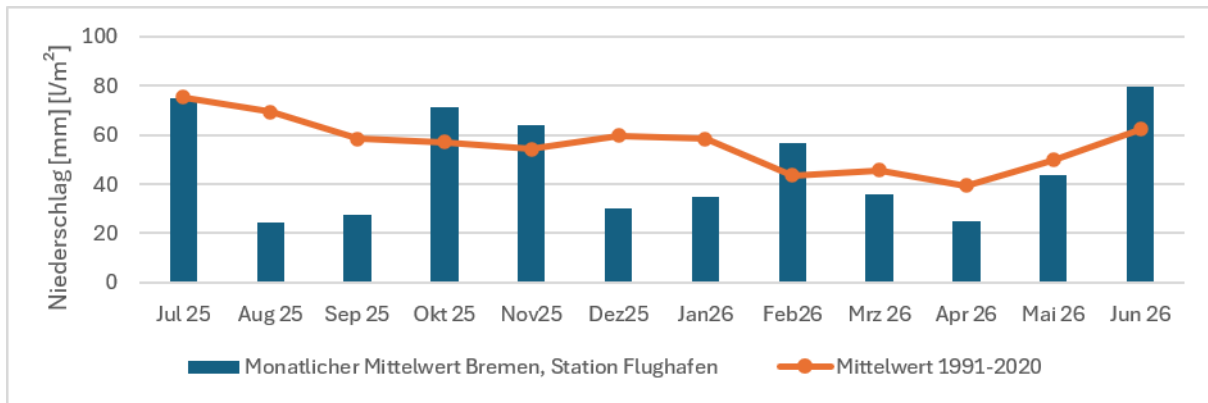


Abbildung 4 – Monatliche Mittelwerte Niederschläge, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven fielen 86 mm Niederschlag, rund 27% mehr Regen im Vergleich zum Referenzwert (Abbildung 5).

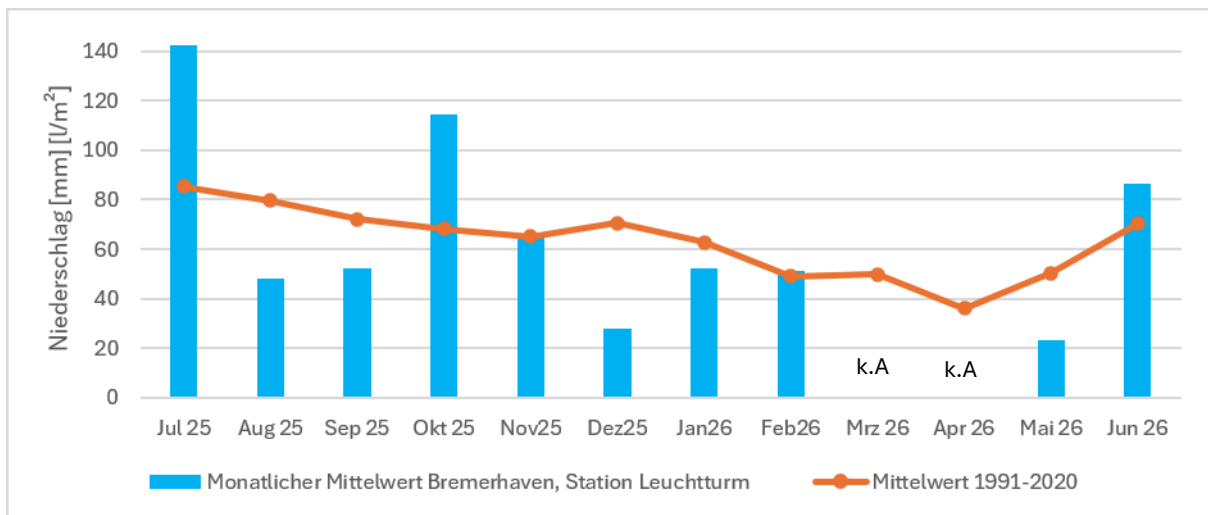


Abbildung 5- Monatliche Mittelwerte Niederschläge, Station Bremerhaven-Leuchtturm

Die folgende Abbildung 6 zeigt die Niederschlagsverteilung des Monats an der Station Bremen-Flughafen.

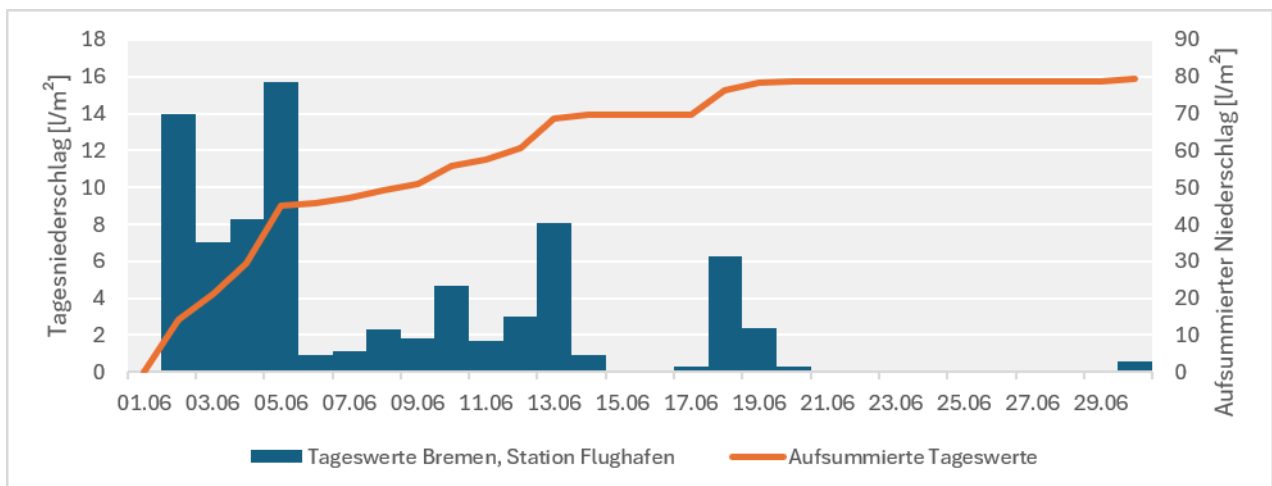


Abbildung 6- Niederschlagsverteilung, Station Bremen-Flughafen

Innerhalb der ersten fünf Junitage fielen mit 45 mm genauso viel Niederschlag wie im gesamten Monat Mai 2026.

Der Zeitraum von Ende Mai 2026 bis Anfang Juni 2026 war durch mehrere intensive Niederschlagsereignisse geprägt.

Starkregen

Starkregenereignisse sind durch kurze, aber sehr intensive Niederschläge gekennzeichnet, die lokal zu erheblichen Wassermengen führen können.

Sie verursachen häufig eine schnelle Abflussbildung und können zu Überschwemmungen, überfluteten Kellern und einer erhöhten Belastung der oberirdischen Gewässer führen.

- **Starkregen**
≥ 15 mm in 1h oder
≥ 20 mm in 6h
- **Heftiger Starkregen**
≥ 25 mm in 1h oder
≥ 35 mm in 6h

DWD-Schwellenwerte

Starkregen - Ereignisse	Stadtteil	Niederschlagshöhe	Intensität
05.06.2026 14:00-19:00	Oslebshausen	24 mm	Starkregen
	Rablingshausen	20 mm	

Quelle: hanseWasser Bremen GmbH - Niederschlagsmessstellen

3. Fließgewässer

Mittelweser und Unterweser

Das **Weserwehr** Bremen trennt die Mittelweser von der Unterweser:

- * oberhalb: überwiegend binnenhydrologisch geprägter Fluss
- * unterhalb: voll tidebeeinflusster Unterlauf

Unterhalb des Wehrs wird der Wasserstand primär durch Tide, Rückstau und Sturmfluten bestimmt.

Wümme-Nordarm

Der Wümme-Nordarm am Pegel „Hexenberg“ in Borgfeld ist nicht tidebeeinflusst.

Am Pegel Hexenberg lag der mittlere Wasserstand bei 2,8 m NHN und lag damit 15 cm unten dem langjährigen monatlichen Mittel von 2,95 m NHN (siehe Abbildung 7).

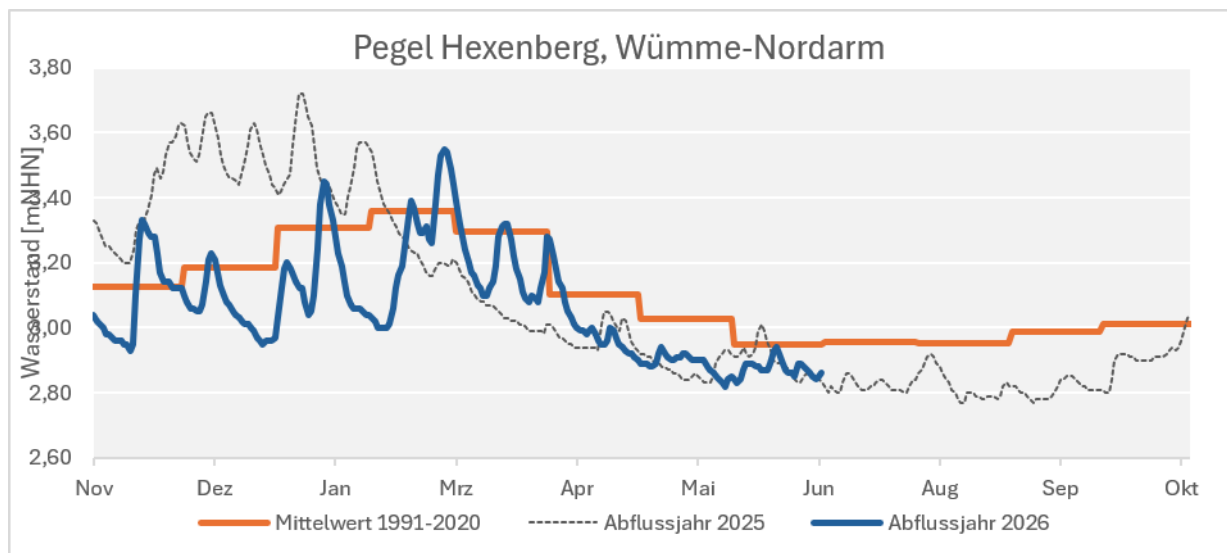


Abbildung 7 - Tagesmittelwerte Wasserstand, Station Hexenberg, Bremen-Borgfeld

4. Grundwasser

In Kürze

Stadtgebiet Bremen in Niederungen: weiterhin überwiegend sehr niedrige Wasserstände unterhalb vom Weserwehr.

Bremen-Nord auf der Geest: Grundwasserstände im normalen Bereich.

Bremerhaven: überwiegend niedrige Wasserstände.

Das Land Bremen ist geologisch vor allem durch Niederungen und Geest geprägt. Aufgrund der unterschiedlichen hydrogeologischen Eigenschaften beider Naturräume zeigen sich regionale Unterschiede in den Grundwasserständen.

Bremen und Bremerhaven liegen überwiegend in **Niederungen**, die größtenteils aus Marschen bestehen: flache Küsten- und Flussniederungen mit fruchtbarem, meist schluffigem Boden, der ursprünglich durch regelmäßige Überschwemmungen entstand. Marschböden haben hohe Grundwasserspiegel, in der Regel nicht tiefer als 1 m im Winter und bis 2-2,5 m tief im Sommer. Die Grundwasserneubildung ist im Bereich der Niederung meist gering.

Bremen-Nord ist überwiegend der **Geest** zuzuordnen, liegt höher und weist oft trockene, unfruchtbare, vorwiegend sandige Böden auf. In den Geestgebieten des nördlichen Bremer Umlands liegen die Grundwasserneubildungsraten deutlich höher als bei Marschböden.

Die Trinkwasserversorgung für Bremen wird zu 18% über das Wasserwerk Blumenthal auf der Geest sichergestellt.

Bremen-Nord (Geest)

Im Juni 2026 sanken die Grundwasserstände auf der Geest weiter leicht ab. Sie bewegen sich weiter überwiegend im normalen Bereich (siehe Abbildung 8).

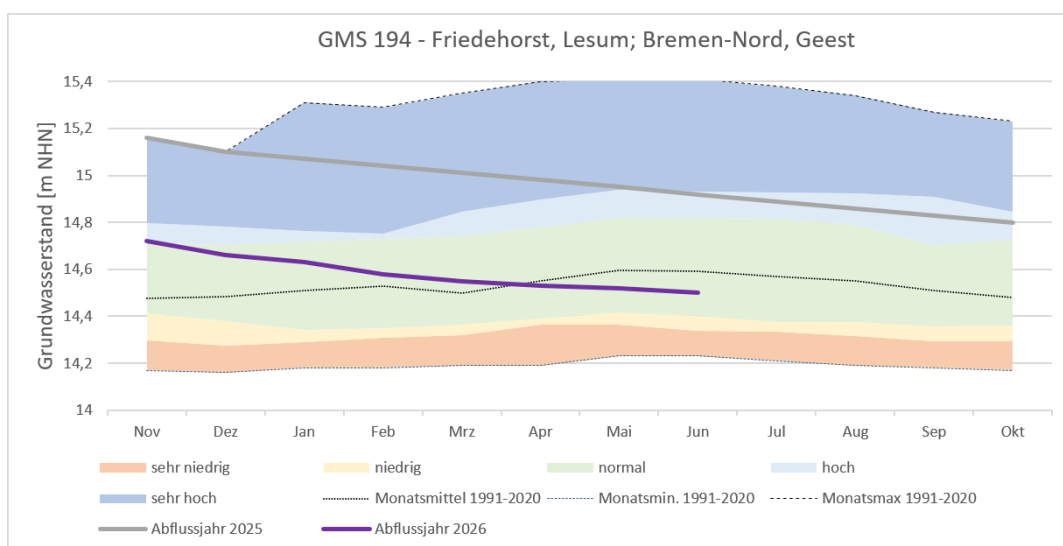


Abbildung 8 – Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Friedehorst, Bremen-Lesum

Hinweis zur oberen Grafik: Die farbigen Klassen „sehr niedrig“, „niedrig“, „normal“, „hoch“ und „sehr hoch“ werden am Ende des Berichts im Kapitel 5.2 näher erläutert.

Stadtgebiet Bremen (Niederungen)

Die Grundwasserstände im Stadtgebiet Bremen unterscheiden sich je nachdem, ob sich die Messstellen oberhalb oder unterhalb des Weserwehrs in Hemelingen befinden.

Eine Karte mit den entsprechenden Grundwassermessstellen befindet sich am Ende des Berichts im Kapitel 5.1 ‚Station- und Messstellenkarte‘.

Die niederschlagsreichen Tage Ende Mai und Anfang Juni sowie die kühlen Temperaturen in der ersten Junihälfte spiegeln sich leicht im Grundwasserstand wider. Nichtsdestotrotz lagen die Grundwasserstände unterhalb des Weserwehrs im Juni 2026 weiterhin überwiegend auf einem sehr niedrigen Niveau (siehe Abbildung 9 und Abbildung 10).

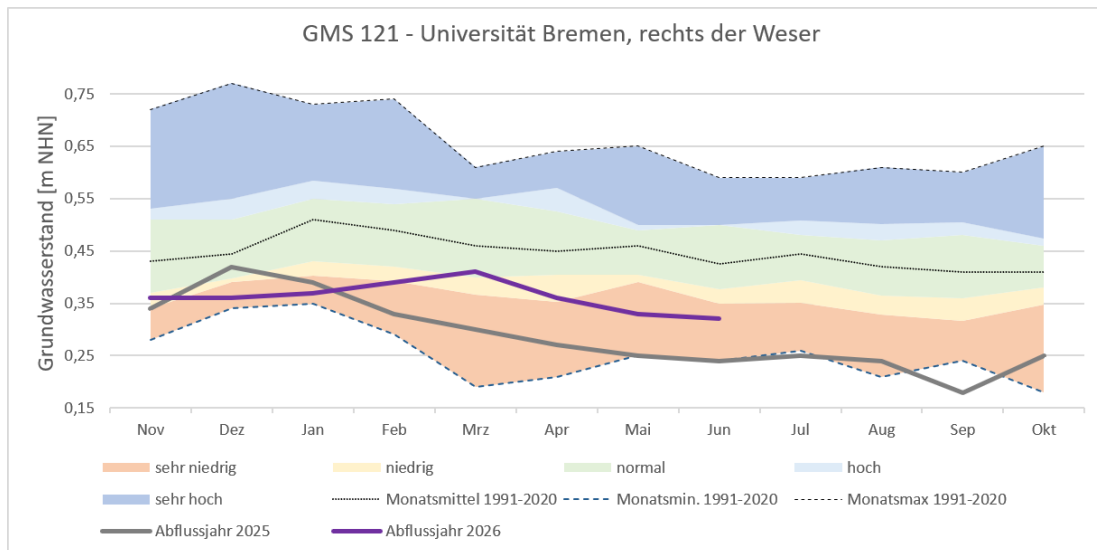


Abbildung 9 – Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Universität Bremen

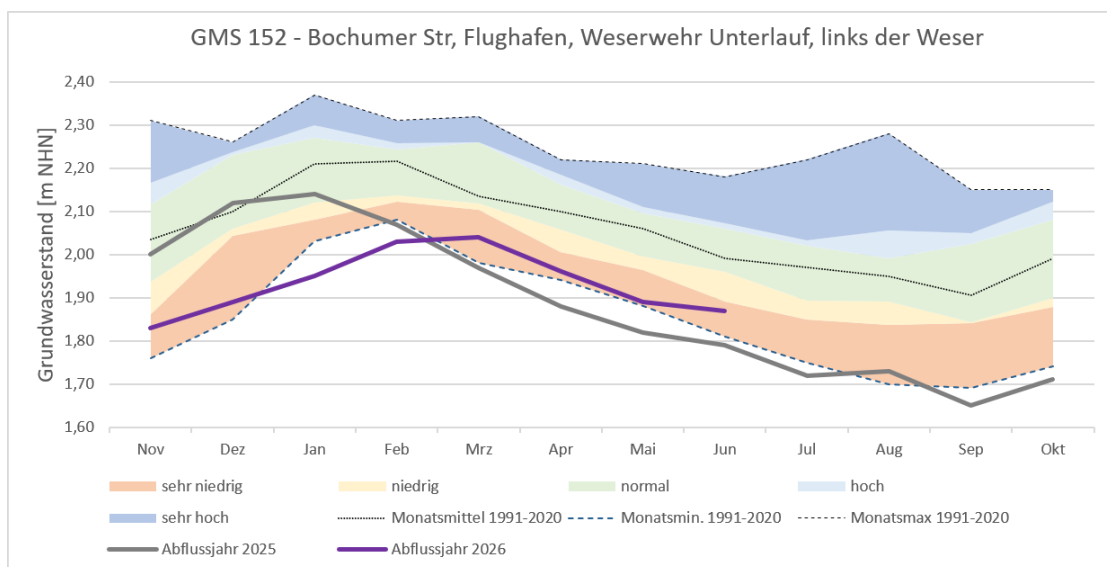


Abbildung 10- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Bochumer Straße, Bremen

Oberhalb des Weserwehrs führt der Stauwirkung des Wehrs dazu, dass die Grundwasserstände dort höher liegen als an den Messstellen unterhalb des Wehrs.

Die Grundwassermessstellen (GMS) 191 in Hemelingen und 029 in Habenhausen liegen oberhalb des Weserwehrs. Die Wasserstände bewegen sich allgemein in einem höheren Bereich als die Wasserstände von den oben dargestellten GMS 121 und 152 unterhalb des Wehrs.

Im Juni 2026 befanden sich die Grundwasserstände oberhalb des Weserwehrs überwiegend im niedrigen bis normalen Bereich (siehe Abbildung 11 und Abbildung 12).

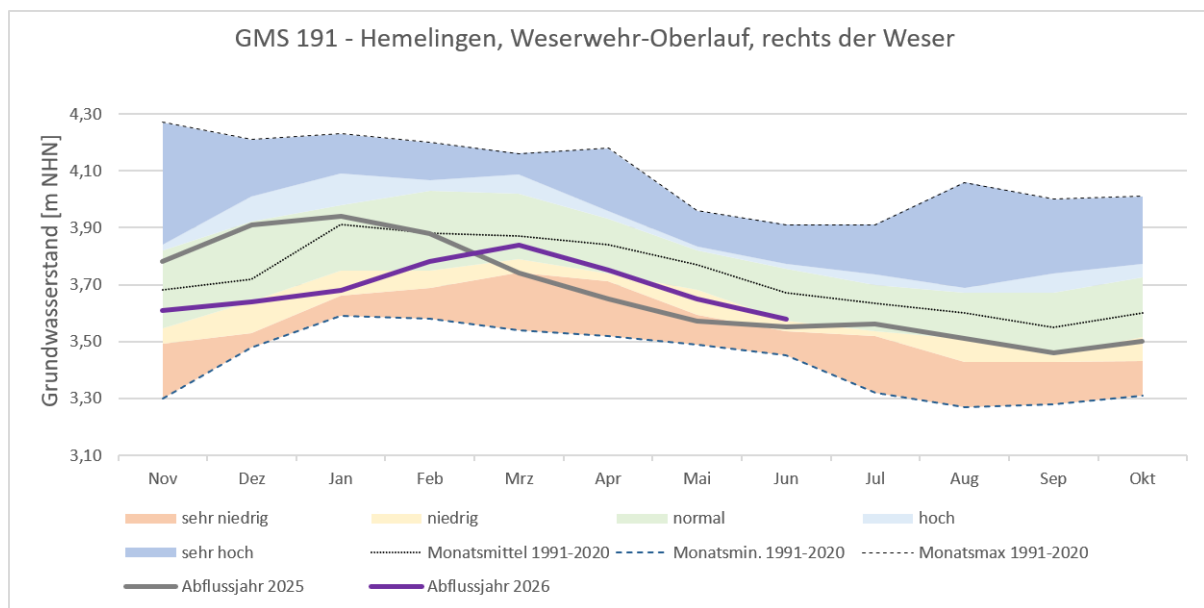


Abbildung 11- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Osterhop, Bremen-Hemelingen

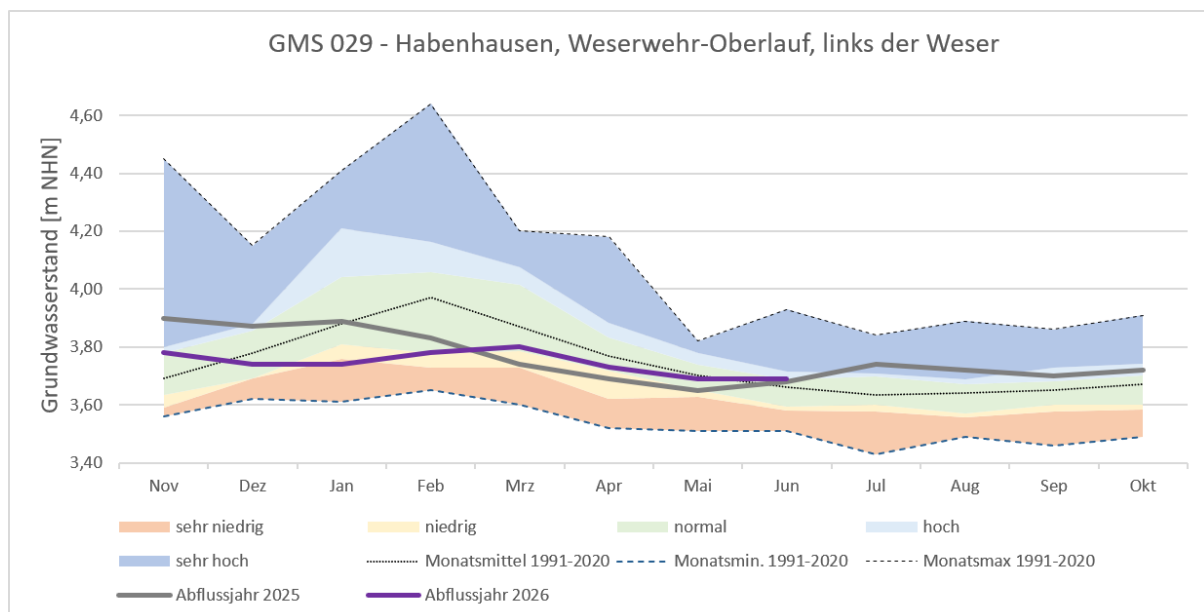


Abbildung 12- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Habenhausen, Bremen

Bremerhaven

In Bremerhaven werden die Messstellen seit 2019 betrieben. Daher kann die Referenzperiode 1991–2020 hier nicht angewendet werden. Stattdessen wird auf Grundlage der verfügbaren Daten eine verkürzte Vergleichsperiode von 2019 bis 2024 verwendet. Die Vergleichsperiode 2019-2024 ist von einigen besonders feuchten Jahren geprägt (2021, 2023, 2024).

Im Juni 2026 lagen die Grundwasserstände in Bremerhaven-Lehe knapp oberhalb des niedrigen Bereichs (Abbildung 13).

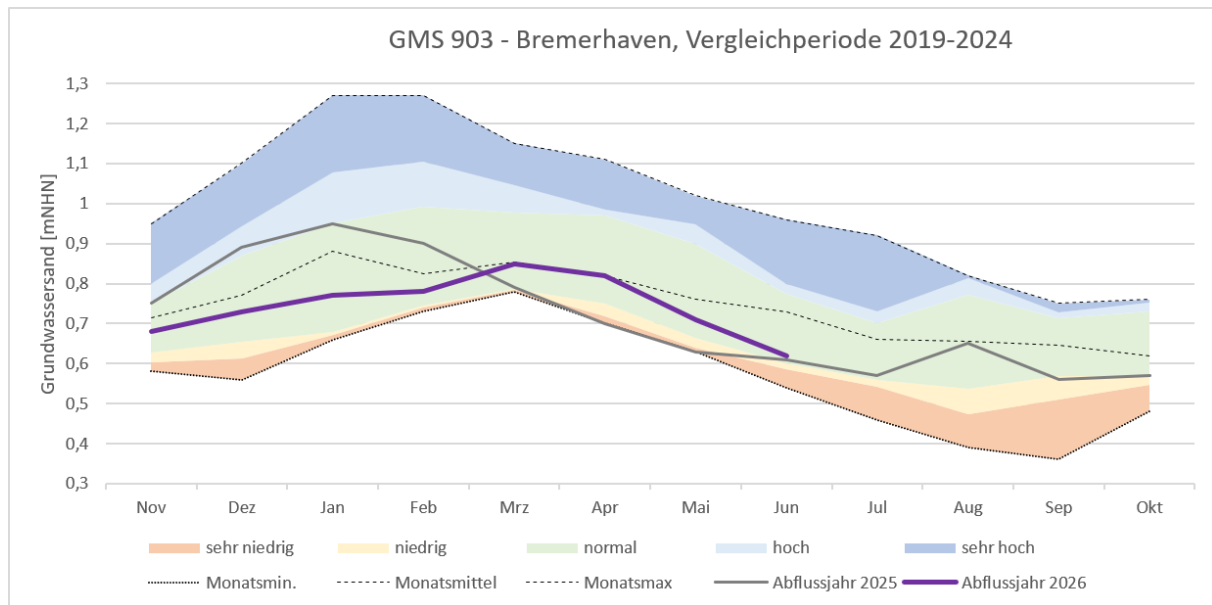


Abbildung 13 - Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Bremerhaven-Lehe

Grundwassersituation in Niedersachsen

Auf dem Grundwasser-Portal Niedersachsen werden die Messstellen mit einer Farbkodierung dargestellt. Diese ermöglicht es, die aktuellen Tageswerte in den Kontext der langjährigen Grundwasserstandsdynamik für den jeweiligen Monat im Referenzzeitraum (in der Regel 1991–2020) an der jeweiligen Messstelle einzuordnen.

Die farbigen Klassen „sehr niedrig“, „niedrig“, „normal“, „hoch“ und „sehr hoch“ werden im Kapitel 5.2 näher erläutert.

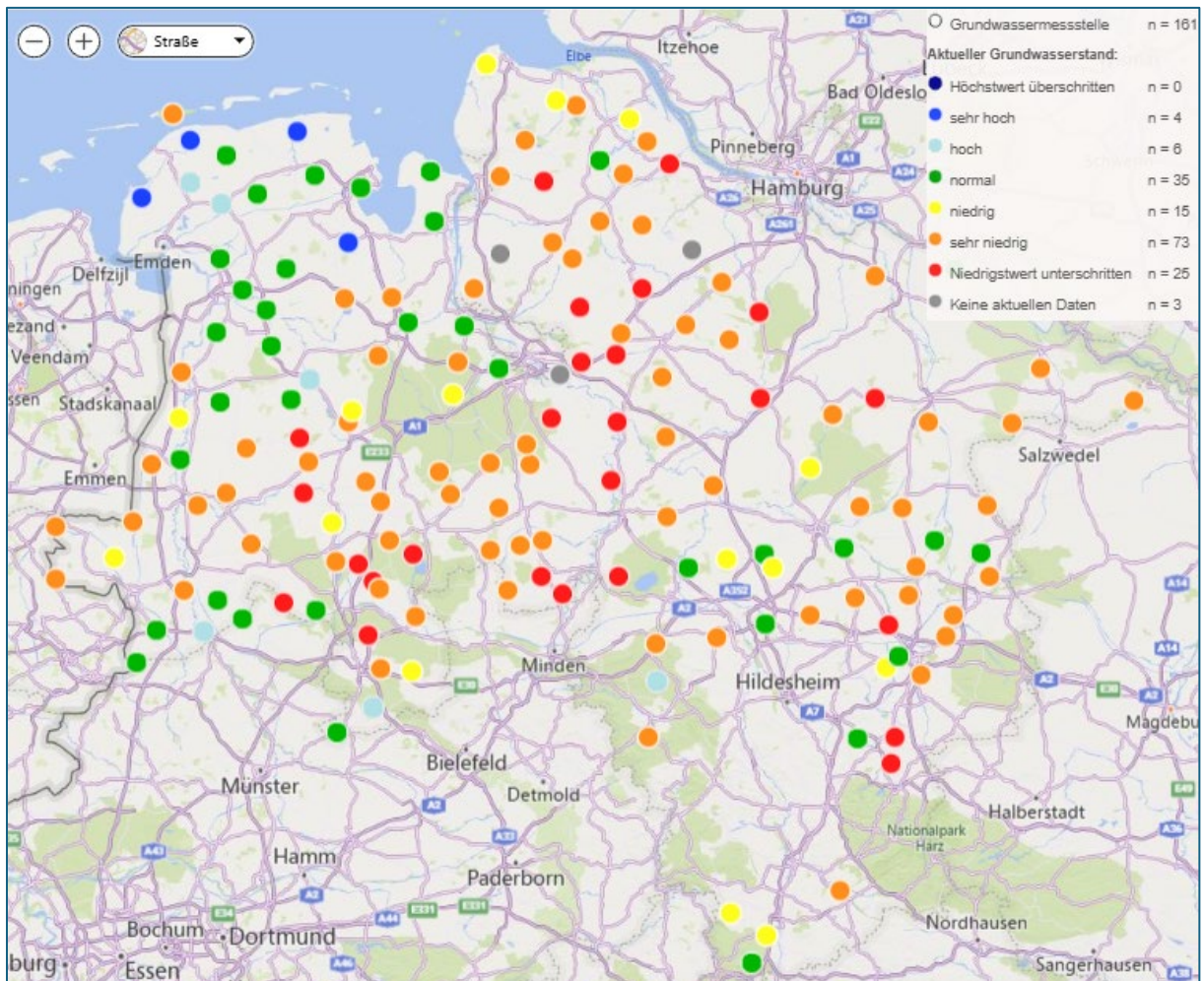


Abbildung 14- Grundwasserstände am 30.06.2026, Niedersachsen

Quelle: www.grundwasserstandonline.nlwkn.niedersachsen.de

5. Ergänzende Informationen

5.1. Station- und Messstellenkarte

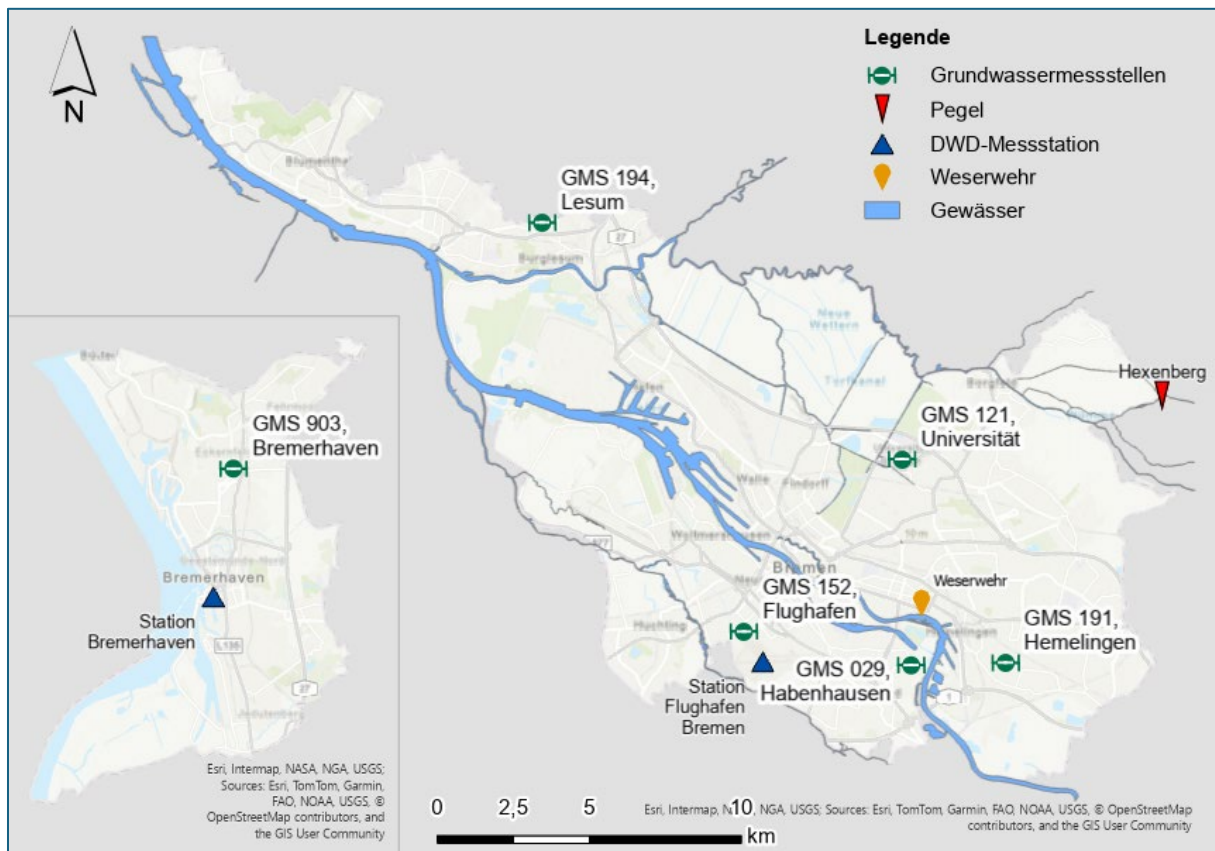


Abbildung 15- Übersichtskarte mit im Bericht erwähnten Stationen und Messstellen

5.2. Klassifikation des Grundwasserstands

Die Grundwassergrafiken in diesem Bericht ermöglichen eine statistische Einordnung des aktuellen Grundwasserstands in die langfristige Dynamik der Grundwasserstände. Die Zuordnung erfolgt gemäß der untenstehenden Tabelle in verschiedene Klassen. Die Grenzen dieser Klassen werden für jede Messstelle und jeden Monat auf Basis der Monatsmittelwerte des langjährigen Referenzzeitraums (der 30-jährige Zeitraum 1991–2020) festgelegt. Hierbei werden Höchst- und Tiefstwerte sowie definierte Quantile herangezogen.

Ein sehr niedriger Grundwasserstand liegt beispielsweise dann vor, wenn der aktuelle Wert unter demjenigen liegt, der im jeweiligen Monat im Referenzzeitraum nur von 15 % der Messwerte unterschritten wurde.

Klassifikation des aktuellen Grundwasserstands	Statistische Klassengrenze	Beschreibung
Monatsmaximum	Monatlicher Höchstwert	Wert > als der im Referenzzeitraum Höchstwert des jeweiligen Monats
Sehr hoch	Quantil Q85-Q100	Wert $\geq 85\%$ - $< 100\%$ *
Hoch	Quantil Q75-Q85	Wert $\geq 75\%$ - $< 85\%$ *
Normal	Quantil Q25-Q75	Wert $\geq 25\%$ - $< 75\%$ *
Niedrig	Quantil Q15-Q25	Wert $\geq 15\%$ - $< 25\%$ *
Sehr niedrig	Quantil Q0-Q15	Wert $\geq 0\%$ - $< 75\%$ *
Monatsminimum	Monatlicher Niedrigstwert	Wert < als der im Referenzzeitraum Niedrigstwert des jeweiligen Monats

* der Mittelwerte des jeweiligen Monats im Referenzzeitraum

5.3. Wertetabelle

Tabellarische Darstellung der in den Grafiken enthaltenen Werte:

Parameter	Station	Abflussjahr/Mittel	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Lufttemperatur [°C]	Bremen-Flughafen	2025/26	18,6	18,2	15,5	10,9	6,2	4,6	0,2	2,2	7,5	9,4	13,6	19,0
		Mittelwert 1991-2020	18,3	18,1	14,4	10,1	6,0	3,0	2,1	2,8	5,1	9,4	13,4	16,5
Sonnenscheindauer [Stunden]	Bremen-Flughafen	2025/26	175	236	171	76	59	58	52	44	200	254	240	249
		Mittelwert 1991-2020	216	197	149	109	52	39	49	70	118	179	214	204
Niederschlag [mm][L/m ²]	Bremen-Flughafen	2025/26	75	24	28	71	64	30	35	57	36	25	44	79
		Mittelwert 1991-2020	75	69	58	57	54	60	58	44	46	40	50	62
Niederschlag [mm][L/m ²]	BVH-Leuchtturm	2025/26	143	48	52	114	66	28	52	51	-	-	23	86
		Mittelwert 1991-2020	85	80	72	68	65	70	63	49	50	36	50	70
Grundwasser [mNHN]	Habenhauser GMS 029	2025/26					3,78	3,74	3,74	3,78	3,8	3,73	3,69	3,69
		Mittelwert 1991-2020	3,64	3,64	3,65	3,67	3,69	3,78	3,88	3,97	3,89	3,78	3,70	3,66
Grundwasser [mNHN]	Universität Bremen GMS 121	2025/26					0,36	0,36	0,37	0,39	0,41	0,36	0,33	0,32
		Mittelwert 1991-2020	0,59	0,61	0,60	0,65	0,72	0,77	0,73	0,74	0,61	0,64	0,65	0,59
Grundwasser [mNHN]	Flughafen GMS 152	2025/26					1,83	1,89	1,95	2,03	2,04	1,96	1,89	1,87
		Mittelwert 1991-2020	1,97	1,95	1,91	1,99	2,04	2,10	2,21	2,22	2,14	2,10	2,06	1,99
Grundwasser [mNHN]	Hemelingen GMS 191	2025/26					3,61	3,64	3,68	3,78	3,84	3,75	3,65	3,58
		Mittelwert 1991-2020	3,64	3,60	3,55	3,60	3,68	3,72	3,91	3,88	3,87	3,84	3,77	3,67
Grundwasser [mNHN]	Lesum GMS 194	2025/26					14,72	14,66	14,63	14,58	14,55	14,53	14,52	14,50
		Mittelwert 1991-2020	14,57	14,55	14,51	14,48	14,48	14,49	14,51	14,53	14,50	14,55	14,60	14,59
Grundwasser [mNHN]	BHV-Leuchtturm GMS 903	2025/26					0,68	0,73	0,77	0,78	0,85	0,82	0,71	0,62
		Mittelwert 2019-2024	0,66	0,66	0,65	0,62	0,72	0,77	0,88	0,83	0,86	0,82	0,76	0,73